



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-002

GISPADID: 2002757

Objektbezeichnung:

Ehemalige Erzgrube bei Oberscheid

Schutzstatus:

NSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha):

1,25

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Zwischen Suechterscheid und Mittelscheid liegt die kleine Ortschaft Oberscheid und bei ihr die ehemalige Grube Ravenstein. Die hiesige Erzgrube gehoert zum Bensberger Blei-Zink-Erzbezirkt. Die groesste Bluete des Bergbaus war am Anfang des 19. Jhd.

Abgebaut wurde auf Grube Ravenstein ein Nord-Sued-streichender Erzgang, der Blei-, Zink- und Kupfererze fuehrt.

Die Bergbauspuren liegen alle in einem kleinen Nebental, das vom Krabach nach Westen hin abzweigt. Zu sehen sind noch Pinggen und Halden. Besonders der Oberlauf des Nebenbaches ist mit Abraum aufgefullt worden. In den Halden finden sich Quarze mit stark verwitterten Erzmineralien (heute meist nur noch als Mull).

Auf der noerdlichen Talflanke liegt ein Stollen, der zur Wasserversorgung genutzt wird. Unterhalb des Rohraustritts hat sich ein Wasserriss gebildet, in dem Gesteine der Wahnbach-Schichten (Ober-Siegenstufe) aufgeschlossen sind. Genau gegenueber, also im Streichen des Ganges, befindet sich ein zweiter, verfallener Stollen.

Ein weitere verfallener Stollen liegt weiter oestlich, also weit jenseits des Erzganges. Interessant ist hierbei, dass in der alten Geologischen Karte zwei Bergbau-Symbole eingezeichnet sind. Der oestliche Stollen koennte also moeglicherweise einer zweiten Grube zugehoeren, ebenso koennte es sich bei der an der Muendung des Nebenbaches in den Krabach gelegenen Boeschung um eine alte Bergehalde handeln.

Die Erzgaenge sind fast immer an Stoerungen bzw. Grosskluefte gebunden. Diese entstanden mit oder unmittelbar nach der Gesteinsverfaltung im Oberkarbon vor etwa 295 Mill. Jahren (Asturische Phase).

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Fluss- oder Bachriss

Mineralumbildungen

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Mineralfundstätte

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

befestigter Weg

Brache

Grünland

Wald

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung:

Der Talgrund des Nebenbaches wird als Viehweide genutzt, obwohl der Bach die alten Halden anschneidet bzw. die Talfüllung aus Abraum besteht. Es ist zu befürchten, dass der Bach größere Mengen an Schwermetallen (Blei, Zink) führt. Eine Gefährdung des Viehbestandes (und des Menschen) ist nicht auszuschließen,



eine regelmaessige Wasseranalyse daher notwendig.
Nach genauer Untersuchung und Kartierung der Bergbaurelikte Aus-
weisung des gesamten Bergbauareals als Denkmal.

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 142 m, max. 161 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-002

Objektbezeichnung:

Ehemalige Erzgrube bei Oberscheid

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Hennef (Sieg)

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,25

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q1, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2598660 / H: 5624909

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 25.11.2021
